(

Unsere Ziele und Visionen

Zielgerichtete Hilfe zur Selbsthilfe für unsere Partner-Organisation in Kenia bedeutet für uns: global denken und lokal handeln.

Durch ständigen Austausch mit den Verantwortlichen und Projektpartnerinnen, regelmäßige Besuche, Dokumentationen und Berichte sorgen wir für die Sicherstellung der zielgerichteten Verwendung aller Spenden- und Sponsorengelder.

Dafür stehen wir als Vorstand ein:

Ise Stockums, Waltraud Sarna, Barbara Becht

Bitte sprechen Sie uns an:



Gründerinnen und Vorstand

Den Frauen und Kindern von Umoja wollen wir durch direkte und effektive Unterstützung eine Perspektive für ein selbstbestimmtes, eigenständiges Leben bieten.

Der Schutz von Mädchen vor Beschneidung, Früh- oder Zwangsverheiratung liegt uns dabei besonders am Herzen.

Unsere Kontaktdaten für Informationen

Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V. Röntgenstraße 14, 41515 Grevenbroich

Telefon: 02181 7046203 E-Mail: info@fk-umoja.org Homepage: www.fk-umoja.org

Steuerliche Anerkennung

Der Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V. wurde vom Finanzamt Grevenbroich unter der Steuernummer 114/5872/6859 am 15.07.2015 wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke anerkannt.

Mitgliedsbeitrag

5 Euro monatlich.

Vereinfachter Spendennachweis

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie bei Zuwendungen bis 200 Euro dieses Faltblatt als vereinfachten Spendennachweis nutzen. Legen Sie ihn zusammen mit Ihrem Kontoauszug Ihrer Steuererklärung bei.

Spendenkonto

Freundeskreis Umoja e.V.

IBAN: DE87 3055 0000 0093 4932 86

BIC: WELADEDNXXX Sparkasse Neuss

Zur Ausstellung einer Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihre vollständige Anschrift auf dem Überweisungsträger an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Freundeskreis Umoja Friends of Umoja e·V·

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung des Frauendorfes Umoja in Kenia



Foto: © Xavier Surinyach Mateu

Perspektiven bieten – Migration verhindern.

Sagʻ ja zu Umoja!







Wer sind wir?

Der Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter und eingetragener Verein zur Förderung des von Rebecca

Lolosoli gegründeten Frauendorfes Umoja in der Samburu-Region in Kenia. Unser Verein wurde am 3. Juli 2015 gegründet.

In der Entwicklungszusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe "Umoja Uaso Women Group" des Frauendorfes Umoja leisten wir direkte und unmittelbare Unterstützung.

Wir sind überparteilich, überkonfessionell, interkulturell und arbeiten ausschließlich mit Ehrenamtlichen.

Wir sind engagierte Menschen aus unterschiedlichen Berufs- und Altersgruppen und freuen uns über neue Vereinsmitglieder, die uns unterstützen oder sich an der Vereinsarbeit beteiligen wollen, z. B. durch die Gründung von Aktionsgruppen in ihrem Heimatort.

Von Herzen freuen wir uns über jedes Mitglied, über alle Spender, Sponsoren und über Kooperationspartner, die uns deutschlandweit unterstützen.

"Umoja" bedeutet "gemeinsam":

Gemeinsam sind wir stark!

Was wollen wir erreichen?

Im Frauendorf Umoja ...

- Erhaltung und weiterer Ausbau des Frauendorfes als Zufluchtsort für Mädchen und Frauen gegen Gewalt, Beschneidung, Zwangsheirat und Diskriminierung.
- Soforthilfe bei Katastrophen jeder Art.
- Langfristige, verlässliche, dauerhafte Hilfe bieten und so ein berechenbarer Partner für das Frauendorf sein.
- Hilfe vor Ort leisten und dadurch Migration verhindern.
- Projekte fördern in den Bereichen:
 - Bildung und Ausbildung,
 - Frauenrechte und Menschenrechte.
 - Wasserversorgung/Elektrifizierung,
 - Gesundheit und Hygiene.

In Deutschland ...

- Bewusstsein der Menschen für solidarisches Handeln schärfen.
- Vermittlung von Informationen über die Kultur und die Lebensbedingungen unserer Projektpartnerinnen in Kenia.
- Zusammenarbeit mit erfahrenen Projektpartnern und Aufbau eines effektiven Netzwerkes.

Wie arbeiten wir?

Ehrenamtlich, leidenschaftlich, hochmotiviert!

Alle Projekte werden mit der "Umoja Uaso Women Group" abgestimmt und auf die dortigen Verhältnisse zugeschnitten.

Die Projekte sollen nachhaltig und überschaubar sein, die Lebenssituation der Menschen entscheidend verbessern, Hilfe zur Selbsthilfe leisten, im Einklang mit der Kultur und Natur vor Ort stehen und Vorbildcharakter für die gesamte Samburu-Region haben.



Foto: © Tom Lolosoli

Die Spendengelder kommen zweckgebunden ausschließlich den Projekten des Frauendorfes, der dorfeigenen Schule und den angeschlossenen Dörfern in der Samburu-Region zugute.

Rechenschaftsberichte, Dokumentationen und Besuche vor Ort dienen der Transparenz.

